

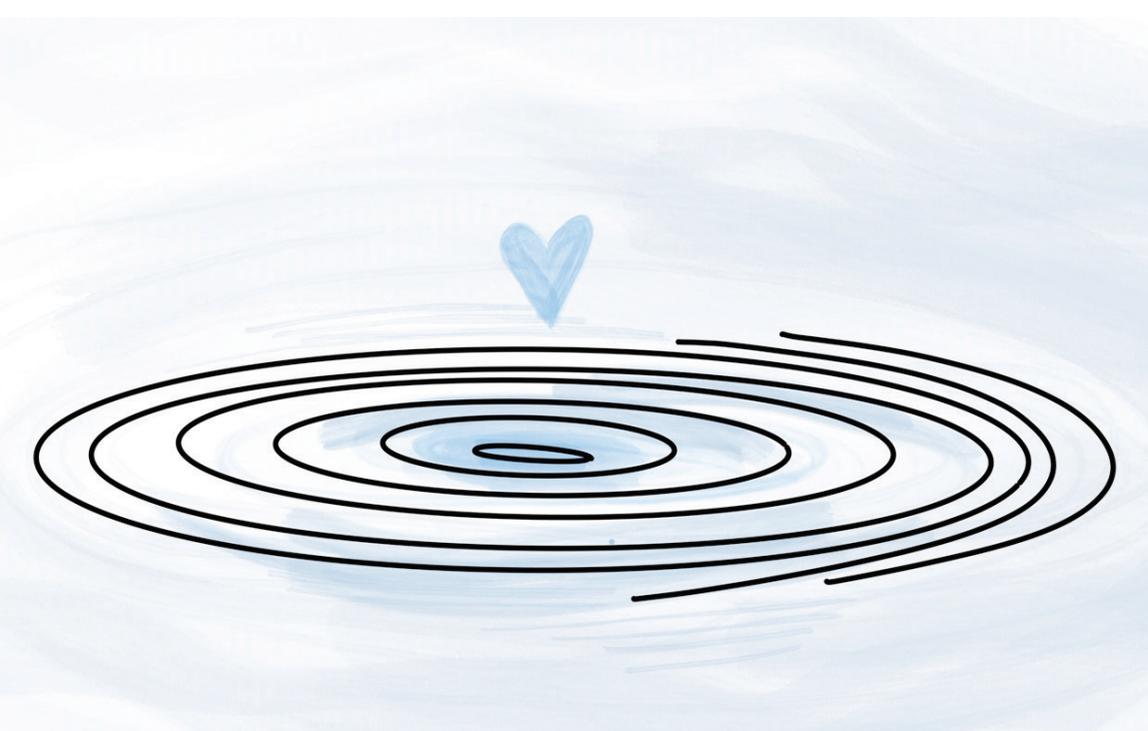
Was war und ist so los im CVJM Allgäu

2020
02

September bis Dezember

THE NEWS

aus dem Allgäu



INS WASSER FÄLLT EIN STEIN

Kleine Ursache mit großer Wirkung!

Text: Erik Sand
Lied: *Ins Wasser fällt ein Stein* von Kurt Frederic Kaiser

Ein kleiner Stein, der große Kreise zieht - ein Funke, der ein Feuer entzündet. Kleine Ursache mit großer Wirkung!

Ich liebe dieses Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“, weil es mich schon mein gesamtes Leben begleitet. In der Gemeinde, in der ich aufwuchs, durfte man sich zum Geburtstag ein Lied wünschen und ich wünschte mir von klein auf immer dieses Lied. Jedes Jahr das gleiche. Jeder wusste auch immer schon, dass sich da an meinem Wunsch nichts geändert hat.

Als Kind war das eines der wenigen Lieder welches für mich Sinn ergab, weil ich diese Bilder verstehen konnte und weil ich das einfach cool fand.

Das Lied ist aber nicht von allen Christen so gern gesehen. Es spricht ja davon, dass man nicht anders kann als diese Botschaft weiter zu geben. Die Botschaft selbst treibe einen dazu, aber ist das so? Ist das nicht zu idealistisch? Haben wir diese Erfahrungen gemacht? Gehört das zusammen, also das Christ werden und das Botschaft weiter geben?

Und vor allem ist ja die spannende Frage: Wie sieht dieser Funke aus? Ist das gelebte

Nächstenliebe, bei der Jesus gar nicht erwähnt werden muss? Oder ist das Jesus, der verkündigt wird und dann im Menschen beginnt zu wirken? Allein diese Frage bringt verschiedene Gemeinden und Konfessionen schon vor große Uneinigkeit.

Das im Lied verwendete Bild ist einfach genial. Dieser kleine Stein, der so unscheinbar anmutet, der weitreichende Wellen hervorrufen kann, die noch über hunderte Meter spürbar sind.

Ein kleiner unscheinbarer Funke, der riesige Feuer entfachen kann. Oft fangen große Buschfeuer genauso an. Erst zündelt jemand mit kleinen Funken herum und plötzlich brennen kilometerweit Wälder. Auch wenn dies eher erschreckend ist, so wird uns doch schnell bewusst, welches Potential dieser kleine Moment hat — dieser Funke, dieser Stein.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass wir Menschen doch oft gar nicht anders können als Feuer zu fangen, wenn wir von etwas begeistert sind. Wir können doch gar nicht still sein, wenn wir entfacht wurden und für eine Sache brennen.

Das ist es, was uns auf unserer Teenagerfrei-

zeit Special Days jedes Jahr wieder antreibt und wir deshalb auch so darum gekämpft haben, dass sie auch dieses Jahr stattfinden konnte.

Wir sind dort gemeinsam als Mitarbeiter und stecken viel unserer freien Zeit in diese Arbeit, weil diese Liebe Gottes auch bei uns Kreise gezogen hat und wir für diese Botschaft brennen und sie weiter geben wollen. Auf Special Days gehen wir übrigens auf Nummer sicher, wir müssen uns nicht entscheiden: Wir geben Gottes Liebesbotschaft weiter, den ganzen Tag über in gelebter Nächstenliebe und verkündigen die Inhalte dieser Botschaft eigentlich den ganzen Tag und das über die ganze Freizeit hinweg und das durch ca. 30 Mitarbeiter. Was für ein Segen!

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir Special Days durchführen konnten und Gott uns die Möglichkeit gab, auch dieses Jahr -- und gerade dieses Jahr -- über 60 Teenies aus dem Allgäu mit diesem Funken anzustecken, der in unseren Mitarbeiter schon zu einem echten Feuer entfacht ist.

Dankbar, erschöpft und übergücklich schauen wir auf diese segensreiche Zeit zurück.

Ins Wasser fällt ein Stein

*Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich, still und leise.
Und ist es noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes große Liebe
in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort,
in Tat und Wort,
hinaus in unsere Welt.*

*Ein Funke, kaum zu sehn,
entfacht doch helle Flammen.
Und die im Dunklen stehn,
die ruft sein Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe
in einem Menschen brennt,
da wird die Welt
vom Licht erhellt,
da bleibt nichts, was uns trennt.*

*Nimm Gottes Liebe an,
du brauchst dich nicht allein zu
mühen.*

*Denn seine Liebe kann
in deinem Leben Kreise ziehen.
Und füllt sie erst dein Leben
und setzt sie dich in Brand,
ziehst du hinaus,
teilst Liebe aus,
denn Gott führt dir die Hand.*

Impuls

Online JUGENDKREIS

Mit der Coronakrise und der zugehörigen Charantäne mussten alle Vereine ihre Arbeit einstellen. Unsere Jugendlichen allerdings hatten noch immer Zeit und auch Lust etwas miteinander zu unternehmen und gemeinsam Bibel zu lesen. Wir starteten einen Onlinejugendkreis den wir von April an bis zu den Pfingstferien wöchentlich anboten. Freitag Abends um 20:00 Uhr trafen wir uns. Die Spiele mussten natürlich in dieser Konstellation möglich sein und so spielten wir beispielsweise (jeder an seinem Schreibtisch zu Hause) „Montagsmaler“, „Wehrwolf“ und „Der große Preis“. Anschließend beschäftigten wir uns mit einem Bibeltext und bearbeiten die Fragen in Kleingruppen und sammelten unsere Erkenntnisse in der großen Gruppe.

Unsere Zielgruppe waren eigentlich die jüngeren Teenager, allerdings stellte sich schnell heraus, dass wir vor allem junge Erwachsene ab 18 Jahren erreichten - da sie sich aber auch darüber freuten, boten wir dieses Programm eben weiterhin an. Nach den ersten Lockerungen, kurz nach den Pfingstferien stellten wir den Onlinejugendkreis wieder ein, da sich unsere jungen Erwachsenen wieder live treffen konnten. Trotz allem waren das ein paar schöne Stunden miteinander, in einer Zeit in der viele gezwungen waren allein zu sein und somit dieser Charantäne, gedanklich für kurze Zeit zu entfliehen.

(Erik Sand)



Wöchentliche Angebote während der Corona Zeit

Mitte der Woche: Impuls
(Instagram)

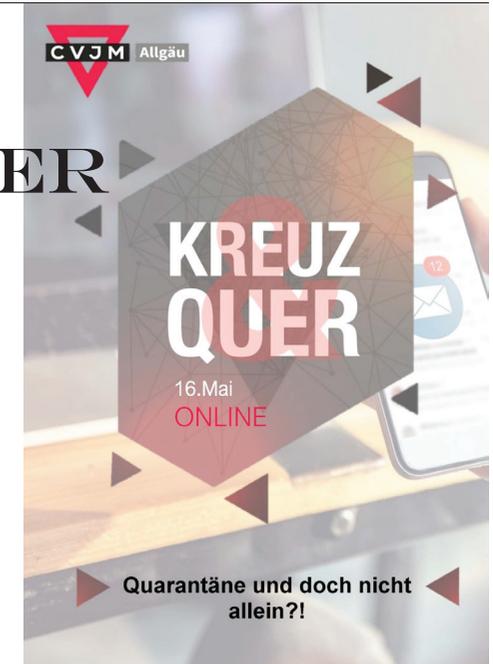
Mittwoch: Gemeinsames Mittagessen
(Zoom)

Freitag: Online Jugendkreis
(Zoom)

Online KREUZ&QUER

Wir konnten keinen Gottesdienst für unsere Jugendlichen anbieten - nicht wie sonst. Wir wollten es aber nicht dabei belassen und haben versucht, überhaupt etwas auf die Beine zu stellen. Im Kreuz&Quer Team haben wir „analysiert“ was uns selbst im Alltag dient und welche Angebote wir überhaupt nutzen in dieser Zeit. Viele Gemeinden boten Onlinegottesdienste an und doch war uns klar, dass wir etwas anderes machen wollten. Die wesentlichen Charakterzüge unseres Gottesdienstes sollten allerdings erhalten bleiben.

Also begannen wir damit, kurze Videoclips aufzunehmen und den Tag vorzubereiten. Wir wollten ein flexibles Angebot aber auch den ganzen Tag zu etwas besonderem machen. So begannen wir morgens um neun Uhr mit einem Clip über das langweilige Leben in der Charantäne und hießen die „Besucher“ für diesen Tag willkommen. In diesem Clip erklärten wir, dass alle drei Stunden ein weiterer Clip online gehen würde. Nach der Einstimmung in den Gottesdienst und dem Votum, ging es dann später mit einem Mittagsgebet weiter. Nachmittags sangen wir miteinander. In diesem Clip sangen zwei unserer Mitarbeiterinnen gemeinsam ein Lied und dichteten dafür sogar ein Poetry-Slam. Zum Abend hin ging es dann mit der Predigt weiter. Die Predigt wurde von einem Mitarbeiter und mir an einem Weiher in Lauben gefilmt. Wir sprachen über das, was uns Hoffnung gibt in diesen Tagen und wie wir schon aus ähnlichen Situationen gestärkt hervor gehen konnten.



Am Ende des Tages schließlich verabschiedeten wir unsere Zuschauer mit einem Bibeltext und einem Segen.

Wir hatten viel Freude solch ein neues Format miteinander auszudenken und umzusetzen. Es war für diesen Termin im Mai genau das richtige, wenn wir auch sogleich beschließen mussten, dass es auch das einzige Mal so stattfinden sollte -- die Menschen nicht live treffen zu können, da fehlt doch ein großer und wichtiger Teil.

(Erik Sand)



KREUZ&QUER OPEN AIR

Glücklicherweise konnten wir schon im Juli einen Kreuz&Quer wieder live miteinander feiern. Ursprünglich haben wir ein großes Konzert an diesem Tag geplant und hatten auch schon verschiedene Künstler hierfür engagiert. Leider mussten wir dieses Vorhaben auf das kommende Jahr verschieben, freuen uns aber schon darauf. Stattdessen konnten wir einen Open Air Gottesdienst miteinander feiern. Durch dieses Format konnten wir mit mehr Menschen feiern und hatten keine Mundschutzpflicht oder ähnliche Einschränkungen. So konnten wir schon wieder fast „normal“ miteinander unseren Jugendgottesdienst feiern.

Mit unseren Gottesdiensten wollen wir uns nicht in Kirchengebäude zurückziehen und auch nicht in unsere CVJM Heime, um so einen „neutralen“ Grund für unsere Besucher zu schaffen — damit die Örtlichkeit schon einmal kein Hinderungsgrund darstellt. Wir hatten die Möglichkeit im Garten der Apis miteinander den Gottesdienst zu feiern. An diesem Ort waren wir zentral in Memmingen und hatten sehr viel Platz und auch eine wunderschöne Location — Vielen Dank und gerne wieder!

(Erik Sand)



live

A-TEAM ANDACHTEN

Im April begannen wir mit unseren wöchentlichen Videoandachten. Weil keine Gruppen und Kreise stattfinden konnten, wollten wir unseren Followern auf Instagram und Facebook trotzdem geistlichen Input bieten. Gerade wenn wir alle voneinander abgeschnitten sind, ist diese Botschaft von Gottes Zuneigung und Liebe noch wichtiger zu hören.

Natürlich haben all diese Änderungen auch meine Arbeit komplett verändert. Auf einmal saß ich viel mehr in meinem Büro, war dabei, Videos zu schneiden, Onlineangebote vorzubereiten und sehnte mich nach Kontakt zu den Teens und jungen Erwachsenen. Trotz allem waren dies auch tolle Herausforderungen und gerade bei den Videoandachten haben wir viel gutes Feedback bekommen und sahen auch bei den Klickzahlen, dass mehr Menschen unsere Wochenimpulse mitbekamen als gedacht. Dies ist auch ein Grund dafür, weshalb wir die Videos bis zu den Sommerferien miteinander fortführten. Zum Anderen hat es uns aber auch mittlerweile viel Spaß gemacht und unsere A-Teamer konnten bei diesem Angebot auch selbst einiges mitnehmen. Ohne dieses geniale Team wäre das alles nicht möglich gewesen. Ich bin so dankbar, dass wir mittlerweile auch in Krisenzeiten so produktiv miteinander arbeiten können.

(Erik Sand)

DANKE



AUTOKINO *Gottesdienst*

Auto meets Kino meets Gottesdienst

Seit Anfang April war ich mit dem A-Team (junge Erwachsene in Verantwortung in den jeweiligen Vereinen und auf Allgäuebene) in noch engerem Kontakt, weil wir uns gefühlt wöchentlich auf neue Anweisungen und Verordnungen einstellen mussten und permanent geprüft hatten, welche Veranstaltung wir nicht absagen müssen oder unter welchen Auflagen, wir ein Miteinander abhalten konnten.

Da Gottesdienste schon früh wieder erlaubt waren, durch die Abstandsregelung allerdings räumlich begrenzt und auch gefühlstechnisch nicht so durchführbar waren, wie wir uns dies vorstellten, suchten wir nach weiteren Möglichkeiten. Schließlich kamen wir auf die Idee einen Autogottesdienst miteinander durchzuführen und diesen mit ein wenig „Autokino feeling“ zu verfeinern, speziell auf unser jüngeres bis junges erwachsenes Publikum angepasst.

Unter bestimmten Auflagen, die wir mit dem Ordnungsamt absprachen, konnten wir diesen Gottesdienst in der Bahnhof-Einöde in Woringen auf dem Bauernhof von CVJM Freunden miteinander feiern. Vieles musste neu gedacht werden, weil dieses Format für uns alle neu war, allerdings hatten wir auch eine große Freude dabei und konnten unser Vorhaben auch als Erfolg verbuchen.

Ungefähr 35 Autos mit rund 2-4 Insassen nahmen am Gottesdienst teil. Die Predigt wurde passend zu einem Film immer wieder unterbrochen und knüpfte an dessen Inhalte an. Das Bild war auf der großen Leinwand angestrahlt und der Ton wurde natürlich in die Autos übertragen. Neben unseren Livezuschauern, die das Amen nach dem Gebet mit ihren Autohupen bestätigten, hatten wir auch einige „stille“ Zuschauer an den Bildschirmen zu Hause. Wir wollten die Veranstaltung allen CVJMern zugänglich machen, ob live vor Ort oder gemütlich zu Hause auf den Sofas. Sogar bis nach Chile und in weiteren Ländern wurde unsere Übertragung mitverfolgt.

Dieser Abend hat uns allen viel Freude gemacht. Nach mehreren Wochen im Lockdown spürte man, wie alle Besucher sich endlich wieder auf ein Event freuten, um sich auch mal wieder live zu sehen — allerdings durch die Scheibe in den Autos, denn das war die Auflage des Ordnungsamtes. Nichtsdestotrotz war es ein toller Abend mit genialen Mitarbeitern und einer ganz besonderen Predigt von Daniel Kunert, dem hauptamtlichen Mitarbeiter des CVJM Babenhausen.

(Erik Sand)



CVJM Allgäu

Autogottesdienst

Cut-Kino mit Daniel Kunert

Wann? am 22. Mai von 20.30 – 22:00

Wo? Bahnhof – Einöde 8, Woringen

Coronabesonderheiten

- Alle Hinweise vor Ort sind zu beachten
- Pro Auto bitte nur ein Hausstand
- Geht vorher auf Toilette, vor Ort darf das Auto nicht verlassen werden
- Alle Hygieneschutzmaßnahmen des Staates Bayern sind gewissenhaft einzuhalten

Für alle daheimgebliebenen werden wir den Inhalt per Zoom live übertragen:

<https://us02web.zoom.us/j/89290207980?pwd=bjY3SUplNk3Yxb0wrbVd4WkU0dWtkZ09>

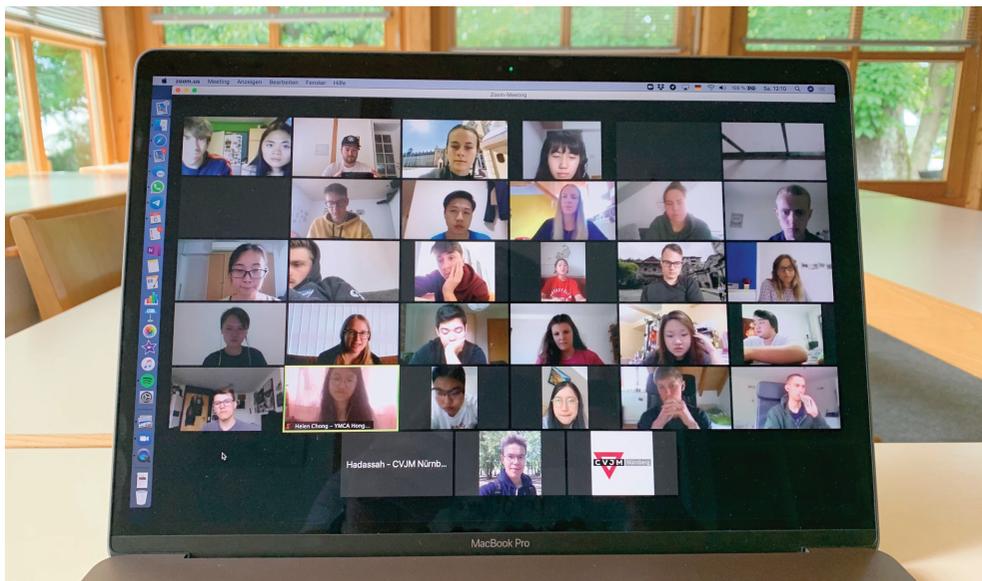
Meeting-ID: 892 9020 7980
Passwort: 863119

Den Link findet ihr auch in unserem Kalender auf der Homepage www.cvjm-allgaeu.de



live & online

Online YOUTH EXCHANGE



Unser Plan war es seit unserer letzten Visionsgespräche im Allgäu, auch unsere jungen Erwachsenen nicht aus den Augen zu verlieren und auch für sie zugeschnittene Programme zu entwerfen. So entstand das Austauschprogramm mit dem YMCA of Hong Kong und YMCA Chengdu in China. Geplant war eine Reise mit 18 Teilnehmern und mir, gemeinsam zu den beiden Vereinen nach China zu reisen, als Gruppe eine gute Zeit miteinander zu verbringen, andere Kulturen kennen zu lernen und vom Glaubensleben anderer Christen zu profitieren und daran zu wachsen. Leider war bereits im Februar abzusehen, dass ein von chinesischer Seite bereits verhängter Lockdown unsere Pläne ändern würde. Natürlich konnte unsere Reise dann leider nicht stattfinden, wir

wollten aber nicht darauf verzichten uns zumindest digital kennen zu lernen. So entstand unser Online Youth Exchange mit unseren Teilnehmern und mit ungefähr so vielen chinesischen Teilnehmern. An einem Wochenende in zwei mal zwei Stunden trafen wir uns in einer Videokonferenz und lernten einander, unsere Kulturen und Glaubensunterschiede kennen. Natürlich konnte dieser Versuch unsere Reise nicht ersetzen und doch wurde unser Ersatzprogramm schlussendlich besser angenommen als gedacht. Nichts desto trotz halten wir an dem Plan fest, diese Reise — dann vermutlich und leider mit einer anderen Gruppe — nachzuholen und für unsere jungen Erwachsenen dieses Erlebnis zu ermöglichen.

(Erik Sand)

Online ANGEBOTE

vom CVJM Landesverband Bayern
mit Erik Sand als Referent

Der CVJM Landesverband Bayern hat einiges seiner Programme den Umständen angepasst und Schulungen online angeboten. Da ich nun weniger gewohnter Arbeit nachgehen konnte, war hierfür mehr Zeit und ich konnte an einigen Punkten den beiden Teams von Juleica und TheoBasis zur Seite stehen.

Juleica Online wurde in Kooperation mit mehreren Landesverbänden organisiert und deutschlandweit angeboten. So verbrachten wir mit mehreren dutzend Teilnehmern einige Stunden online miteinander und arbeiteten die verschiedenen Themen durch, die notwendig sind um am Ende (in Verbindung mit einem Vor-Ort-Seminar im Herbst) die Jugendleiterkarte zu erhalten. Es war eine spannende Erfahrung eine Schulung online durchzuführen. Ich bearbeitete das Thema Projektmanagement mit den Teilnehmern. Theoretisch war das für mich nichts Neues und doch musste ich mich da noch einmal tiefer einarbeiten. Vor allem konnte ich hier von der praktischen Seite her berichten.

Bei Theo Basis bearbeiteten bis zu 180 Teilnehmer gemeinsam jedes Buch des Neuen Testaments. Über 3 Monate hinweg teilten sich verschiedene Referenten diesen Job auf. Zu den Landesverbandsmitarbeitern kamen noch einige externe Referenten wie ich hinzu. Wir teilten uns den Job des Referenten, den Chatexperten und den Moderator untereinander auf. Es war eine neue Herausforderung auf diese Weise miteinander so tief in der Bibel zu graben und neue Impulse zu setzen, die uns alle weiter brachte. Nach der Einheit gab es immer noch die Möglichkeit für Fragen der Teilnehmer. Hier wurde häufig noch lange miteinander diskutiert und so manches persönliche Problem auch aufgedeckt. Natürlich fehlte auch hier die persönliche Nähe zu den Menschen und echte Interaktion während der Einheit und doch war es eine wunderbare Möglichkeit, intensiv geistig über solch eine große Distanz miteinander zu arbeiten.

(Erik Sand)

Juleica Zuhause

*Die Jugendleiter/In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaberinnen.

*Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

*Juleica wird gemeinsam vom Deutschen Bundesjugendring und den Landesjugendringen betrieben.

TheoBasis Zuhause

*Online Kurzbibelschule

*Online Seminarmodule - interaktiv und von erfahrenen Referentinnen gestaltet und Selbststudium

*TheoBasis wird vor allem von Hauptamtlichen des CVJM Bayern angeboten und basiert auf dem Stuttgarter Bibelkurs der Deutschen Bibelgesellschaft.

SPECIAL DAYS

Im März, als wir unser Vorbereitungswochenende absagen mussten war abzusehen: Sollte unsere Teeniefreizeit „Special Days“ stattfinden, dann nur unter ganz besonderen Auflagen. Viele Freizeiten wurden bereits in dieser Zeit abgesagt, als stornierungsfristen es noch möglich machten. Unser Haus in Magnetsried hingegen sah zu diesem Zeitpunkt bereits eine Stornierungsgebühr von mehreren Tausend Euro vor. So kam für uns eine einfache Absage der Freizeit nicht in Frage — zum Glück. So traf sich das Leitungsteam der Freizeit ungefähr 4 mal so häufig wie in „normalen“ Jahren und rang um ein Konzept, was uns ermöglichen sollte, die Freizeit durchzuführen. Wir rechneten damit einige Einschränkungen hinnehmen zu müssen, wollten der Freizeit aber auch nicht ihren Charakter nehmen und auch um der Teenies Willen, keinen OP Saal aus dem Freizeit Gelände machen. Zu dem änderten sich fast wöchentlich die Auflagen und Regeln in diesem Zeitraum der Vorbereitung, so dass wir permanent am Planen und Umlanen waren. Das fertige und auch vom Gästehaus abgenommene Hygienekonzept stand dann endgültig wenige Tage vor Beginn der Freizeit. Wenige Wochen vorher wurden die Lockerungen auf geschlossene Veranstaltungen Indoor auf 100 Menschen erweitert, worauf unser Konzept schließlich basierte. Wer hätte dieses Jahr gedacht, dass wir unsere Freizeit mit nur wenigen Auflagen vor Ort durchführen konnten. Wir empfanden diesen ganzen Vorbereitungsverlauf als einen großen Segen und sind Gott unendlich dankbar für diese wunderbaren Tage, die uns allen so gut getan haben.

(Erik Sand)



Special Days war wie jedes Jahr und trotz Corona mal wieder eine mega Freizeit. Ich hätte nicht gedacht, dass die Freizeit in dieser Form ansatzweise realisierbar ist und dass wir trotz den geltenden Beschränkungen so viel Spaß haben können. Die Freizeit und die einzelnen Programmpunkte waren top geplant und wir hatten eine super Zeit. Daher ein riesen Lob und Dankeschön an alle Mitarbeiter und natürlich an Nathi Ruscher als Leitung, dass alles so super geklappt hat. Ich freue mich jetzt schon auf nächstes Jahr, dann hoffentlich ohne Corona-Beschränkungen.

Also mein Highlight war das Geländespiel, das trotz den Mücken in der Nacht jedes Jahr was besonderes ist und dadurch auch ne ganz wichtige Rolle auf Special Days spielt

Paul Rabus

>> Vom Mittwoch, den 12.08. bis Freitag den 21.08.2020 fand auch dieses Jahr wieder die CVJM Freizeit Special days in Magnetsried, nahe München statt.

Auch wenn es am Anfang dieses Jahres keiner für möglich gehalten hat, kam nach vielen Überlegungen der Mitarbeiter im Juli die Nachricht, dass die beliebte Freizeit für uns Teenager fast ganz normal stattfinden kann. Das hat uns alle sehr gefreut, denn viele hatten schon mit den Freizeitplänen in den Sommerferien wegen der Pandemie abgeschlossen.

Nach ein paar Wochen sind wir dann von Woringen aus, 2 Stunden mit dem Bus zum Freizeitort gefahren, wo die Mitarbeiter schon auf uns gewartet haben. Als nächstes haben wir unsere Zimmer bezogen und Kennenlernspiele gespielt, um uns gegenseitig kennenzulernen. Abends gab es dann, wie jeden Tag, gutes Essen von der Küche und anschließend hat der Bayrische Abend in Tracht mit Bierkrug stämmen, Dialekte erraten und vielem mehr stattgefunden.

Am nächsten Morgen nach der Morgenandacht, bei der uns die Mitarbeiter täglich verschiedene Möglichkeiten gezeigt haben, die Bibel und Gott mit in unseren Alltag einzubeziehen, ging wie jeden Tag die Bibelarbeit los. Dabei haben uns die Mitarbeiter mit in die Geschichte Davids aus dem Alten Testament genommen und uns passende Impulse mit eigenen Erlebnissen mitgegeben. Die Nachmittag- und Abendprogramme waren immer unterschiedlich — wir sind zum Beispiel baden gefahren, haben verschiedene Workshops gemacht, hatten einen Almababend, haben ein großes Lagerfeuer gemacht und noch vieles mehr. Die typischen Programmpunkte wie Galaabend mit anschließender Party, sowie dem zweitägigen Geländespiel haben natürlich auch nicht gefehlt. Auch der emotionale Kreuzabend mit viel Lobpreis von der Special Days Band hat alle sehr bewegt. Am letzten Tag sind wir nach traurigen Verabschiedungen alle wieder müde nach Hause gefahren und hatten eine wirklich schöne Zeit.

Clara Obermaier



David
(k)ein Typ wie jeder
andere?!

mal angenommen
Die alternative Sicht auf die Welt mit dem
„Fresh Prince David“



Keiner schlägt mehr
zurück — Was dann?

mal angenommen
Die alternative Sicht auf die Welt mit dem
„Fresh Prince David“



ZELTLAGER TRUILZ

In den vergangenen Jahren unterstützte ich das Zeltlager des CVJM Memmingen am Pfeifferhof. Leider konnten sie ihr Lager dieses Jahr nicht stattfinden lassen. Somit war allerdings auch die Zeit, einen Part im Truilzer Zeltlager zu übernehmen, welches als einziges Zeltlager durchgeführt werden konnte. Ich plante mit zwei weiteren Mitarbeitern den Kreuz-Abend und konnte ihn dann auch mit ihnen auf dem Zeltlager abhalten. Es war wunderbar dieses Jahr wenigstens ein bisschen Zeltlagerluft zu schnuppern. Morgens zu Programmbeginn wurde ich von den Mitarbeitern und Kindern herzlich empfangen und verbrachte mit ihnen gemeinsam den Tag. Die Einschnitte durch die Coronaauflagen taten der Freude und dem Ablauf keinen Abbruch und wurden gern eingehalten dafür, dass das Lager damit stattfinden konnte. Am Abend bereiteten wir mit einem Anspiel, einer Verkündigung und Vertrauensspielen den Kindern einen besonderes Programm. Sie hatten Zeit sich

mit sich selbst auseinander zu setzen und sich im Bezug auf Vertrauen und Ausgrenzung zu hinterfragen. Wir stellten wieder einmal fest, dass auch für unsere jüngeren Kinder diese Abende etwas ganz besonderes sein und für sie zu etwas wertvollem werden können. Die Kinder waren voll bei der Sache und gaben uns auch ein dementsprechendes positives Feedback. Mit Kindern zu arbeiten ist so herrlich, direkt und unverstellt, was es nicht immer einfach aber unendlich schön und erfrischend ehrlich macht. Auch hier haben wir Gottes Bewahrung erfahren dürfen, nach dem das Zeltlager auch bis zum Ende keine schlimmen Zwischenfälle erlitt oder gar hätte abgebrochen werden müssen. Dieses Jahr sind wir um jede Veranstaltung, die sicher und ohne Risiko durchgeführt werden kann dankbar und empfinden diese Momente als einen wahren Segen für alle Beteiligten.

(Erik Sand)

gesegnete Tage...

FAHRRADTOUR

I love my bike



Mit insgesamt 12 Personen (8 Teilnehmer und 4 Mitarbeiter) starteten wir am Dienstag 4.8.2020 zu unserer diesjährigen Fahrradtour. „Alterstechnisch“ hatten wir dieses Mal eine sehr homogene Gruppe mit Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren. Mit dabei war heuer zum ersten mal unser CVJM Allgäu Hauptamtlicher Erik Sand, der uns an den beiden ersten Tagen begleitete. Am ersten Tag führte uns unsere Tour durch das württembergische Allgäu, vorbei an Städten wie Leutirch und Isny ins Westallgäu nach Heimenkirch. Trotz regnerischem Wetter blieb die Stimmung gut und statt Baden machten wir alternativ einen Stopp im Center Parcs zum Indoor Minigolf. Abends wurde der Tag mit einem Fußballmatch am Sportplatz in Heimenkirch und einer Andacht von Erik beendet.

Am 2.Tag ging es zuerst mal zum Fußballgolf bei Wangen. Hier konnten unsere zukünftigen BOL – Kicker ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Überraschenderweise setzte sich dann aber doch die Erfahrung durch und der älteste Mitarbeiter mit langjähriger AH Erfahrung gewann das Spiel. Danach fuhren wir weiter - bei nun schönem Sommerwetter - durchs Westallgäu Richtung Oberstaufen. Dort ging es am

späten Nachmittag ins Erlebnisbad Aquaria. Nach nun bereits insgesamt 120 Kilometern in den Beinen eine erholsame Abwechslung. Abends ging es dann weiter nach Thalkirchdorf, wo wir am Sportplatz übernachteten. Am 3.Tag ging es zunächst zur Alpsee Bergwelt und mit der Sesselbahn zum Klettergarten Bärenfalle. Dort konnten alle an verschiedenen Schwierigkeitsgraden ihr Klettertalent beweisen. Im Anschluss ging es mit der Sommerrodelbahn wieder bergab. Dann radelten wir weiter nach Immenstadt an die Iller. Mit den Rafting Schlauchbooten des CVJM Memmingen erlebten wir bei herrlichem Sommerwetter eine tolle Bootstour mit obligatorischer Wasserschlacht. Danach ging es weiter nach Sulzberg, wo wir nach unserem traditionellen Abschluss Pizzaessen am Sportplatz übernachteten. Am 4. und letzten Tag ging es weiter nach Kempten zu einem Badestopp im Cambomare Freibad und schließlich am Iller - Radweg und durchs wellige Voralpenland bei anstrengender Sommerhitze zurück nach Woringen, wo die Tour nach insgesamt ca. 220 Kilometern im Garten eines Teilnehmers mit Leberkäsemmeln einen schönen Abschluss fand.

(Harald Amman)

neues CVJM Allgäu T-Shirts



Termine – September bis Dezember 2020

Termine

09 2020

- 19. - 20. 09. Burgfest des CVJM Bayern auf der Burg Wernfels
- 23. 09. Allgäuweiter Teenabend mit Kuni 18 Uhr in Babenhausen
- 24. 09. CVJM Allgäusitzung 20 Uhr

10 2020

- 02. - 04. 10. Vereinswochenende CVJM Woringen
- 14. 10. Junge Erwachsene 19 Uhr in der Oase in Lauben
- 17. 10. Kreuz&Quer mit Erik Sand 18:30 Uhr
- 18. 10. Flohmarkt im CVJM Memmingen
- 18. 10. Segnungsgottesdienst für Mitarbeiter 18 Uhr in Volkratshofen
- 24. 10. Special Days Nachtreffen 18 Uhr
- 30. 10. - 02. 11. Focusseminare des CVJM Bayern

11 2020

- 02. - 05. 11. Basic Schulungen des CVJM Bayern
- 12. 11. Jahreshauptversammlung CVJM Allgäu 20 Uhr
- 13. - 15. 11. Delegiertenversammlung / Leitungskongress des CVJM Bayern
- 15. 11. Nimm Drei mit Erik Sand 19 Uhr in Woringen
- 17. 11. Allgäuweiter Teenabend mit Christoph 19 Uhr in Woringen
- 18. - 21. 11. Movie Time mit Daniel Gass
- 30. 11. Jahreshauptversammlung CVJM Allgäu 20 Uhr in Memmingen

12 2020

- 03. 12. CVJM Allgäusitzung 20 Uhr
- 05. 12. Kreuz&Quer 18:30 Uhr
- 28. - 31. 12. Gesamtmitarbeitertagung auf der Burg Wernfels

alle Termine unter Vorbehalt ...

>> cvjm-bayern.de ... hier findet ihr Reisen / Freizeiten und Seminare für jedes Alter!

Unterstützen Sie uns durch:

*Gebet

*Dauerspende per Einzugsermächtigung

*Einzelspende

*Mitarbeit im Förderkreis

*Mitarbeit in der Jugendarbeit

Bankverbindung:

Förderverein CVJM Allgäu e.V.
VR-Bank Memmingen
IBAN: DE8973190000303301940
BIC: GENODEF1MM1

Für den Inhalt verantwortlich: Förderverein CVJM Allgäu e.V., Bodenseestr. 14, 87700 Memmingen
mehr Infos unter: www.cvjm-allgaeu.de